

Wunderbarer König

www.franzdorfer.com

Bremen, 1680

Wun-der-ba-rer Kö-nig, Herr-scher von uns al-len, lass dir un-ser Lob ge-
Him-mel, lo-be prä-ch-tig dei-nes Schöp-fers Ta-ten mehr als al-ler Men-schen
O du mei-ne See-le, sin-ge fröh-lich, sin-ge, sin-ge dei-ne Glau-ben-
Hal-le-lu-ja brin-ge, wer den Her-ren ken-net, wer den Her-ren Je-sus

6

fal-len. Dei-ne Va-ter-gü-te hast du las-sen flie-ßen,
Staa-ten. Gro-ßes Licht der Son-ne, schie-ße dei-ne Strah-len,
slie-der; was den O-dem ho-let, jauch-ze, prei-se, klin-ge;
lie-bet; Hal-le-lu-ja sin-ge, wel-cher Chris-tus nen-net,

11

ob wir schon dich oft ver-lie-ßen. Hilf uns noch, stärk uns
die das gro-ße Rund be-ma-len. Lo-bet gern, Mond und
wirf dich in den Staub dar-nie-der. Er ist Gott Ze-ba-
sich von Herz-en ihm er-gi-bet. O wohl dir! Glau-be

16

doch; lass die Zun-ge sin-gen, lass die Stim-me klin-gen.
Stern, seid be-reit, zu eh-ren ei-nen sol-chen Her-ren.
oth, er nur ist zu lo-ben hier und e-wig dro-ben.
mir: end-lich wirst du dro-ben oh-ne Sünd ihn lo-ben.